

Woche 5: Kapitel 7 (Teil 2) & 8

Worauf du nur dein Herz hängst und verlässt, das ist eigentlich dein Gott. –
Martin Luther

1 Zusammenfassung

Kapitel 7: Ein eifersüchtiger Gott (Teil 2)

„Denn der Herr, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein **eifersüchtiger Gott!**“ (5. Mose 4,24) - „Oder meint ihr, die Schrift rede umsonst? Ein **eifersüchtiges Verlangen** hat der Geist, der in uns wohnt.“ (Jakobus 4,5)

- Gott ist nicht eifersüchtig auf uns, sondern seine Eifersucht bezieht sich alleine auf seinen Wunsch, eine enge Beziehung mit uns zu haben. Er ist nicht bereit, dich mit einer anderen Liebe - in dem meisten Fällen die Welt - zu teilen.

Deswegen sagt Gott, dass wir uns zwischen der Freundschaft der Welt und ihm entscheiden müssen:

„Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die **Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott** ist?“ – Jakobus 4,4

- Suchen wir die Freundschaft mit der Welt, wollen wir uns also der Welt unterwerfen, sind wir Ehebrecher.
- Welt (Kosmos): Gegenwärtige Ordnung der Dinge – Vergänglichkeit, Wertlosigkeit und gesetzloses Treiben (Gier, Sehnsucht nach Status und Ansehen)
 - Darauf sollen wir nicht unser Herz ausrichten
 - Es dreht sich alles um unsere Wünsche, Absichten und Motive unseres Herzens (darüber versucht die Welt uns in den Bann zu ziehen)
 - „Es ist nicht nur die Liebe zu Lisa, die mich abhält, Ehebruch gegen sie zu begehen. Es ist auch die Tatsache, dass ich mich ihrer Wut nicht stellen will
→ Ich würde ihre **Feindschaft** auf mich ziehen ...“

Kapitel 8: Freundschaft

- *philia* = Bekanntschaft/persönliche und tiefe Verbundenheit/Zuneigung
 - Wir können in vielen Freundschaften Gott untreu werden.Anzeichen dafür, dass wir in Gefahr sind, eine Beziehung mit der Welt einzugehen:
Wir finden in der Beziehung zu Gott nicht die ersehnte Erfüllung und haben die Begeisterung an einer Freundschaft verloren



Wir stillen unsere Bedürfnisse wo anders

Gott möchte, dass wir ihm ganz gehören:

- Wir wollen uns von allem fernhalten, das Gottes Platz in unserem Herzen einnehmen könnte
- Wir wollen unsere Loyalität gegenüber Gott nicht nur in Worten, sondern auch in Entscheidungen sichtbar zeigen (**gehorsam sein** – Beispiel: Footballspiele)
- Wir wollen unseren Sinn ganz auf ihn **ausrichten** (innere Navigationssystem)

2 Diskussion

- Was versteht die Bibel unter *Gesetzlichkeit*? Wie äußert sich das im Verhalten eines Menschen?
- An welchem Punkt kam es zum *Ehebruch*, als es um die Affäre des Ehemanns ging?
- Sollte ich alles ablehnen, was mir die Welt bietet?

Zusammenfassung

Gott liebt es, mit dir Gemeinschaft zu haben, er will dein ganzes Herz für sich haben. Halte die erste Liebe zu Gott aufrecht und lebe eine leidenschaftliche Beziehung.

3 Dein nächster Schritt

Nimm dir Zeit und bitte Gott, dass er dir hilft, jede unangemessene Beziehung, die du mit der Welt eingegangen bist, zu erkennen. Frage dich, worauf dein Sinn gerichtet ist.

Gebet:

Vater, ich bitte dich, meine Wege und Motive zu prüfen. Wenn es irgendetwas in meinem Leben gibt, das meine Zuneigung und meine Liebe zu dir ersetzt, offenbare es mir durch deinen Geist. Nichts soll im Verborgenen bleiben. Ich möchte dich wirklich lieben, jetzt und für immer, und ich möchte mich selbst verleugnen, damit ich meinem Herrn Jesus Christus nachfolgen und dienen kann. Darum bitte ich dich in Jesu Namen. Amen